



Riesige Baugrube, großes Vorhaben: Hier werden 190 Wohnungen gebaut (Foto links). – Alice Horvath-Muska und Jan Horvath versenken Dokumente für die nächsten Generationen (Foto rechts).
Fotos: Tomas Brukner / Joachim Rödiger

Zeitungen und Münzen für die Kapsel

Für die „Residenz am Zwinger“ wurde der Grundstein gelegt.

Der Tag begann wolkenverhangen. Doch pünktlich zum großen Termin zog der Himmel auf, die Sonne zeigte sich. Sonnig war auch die Stimmung zur Grundsteinlegung für die „Residenz am Zwinger“ – ein Projekt der CTR Immo Dresden GmbH, ein Tochterunternehmen der tschechischen CTR. Anfang November versenkten Alice Horvath-Muska und Jan Horvath eine Kapsel mit Zeitdokumenten: die gesamte Projektdokumentation auf einem USB-Stick, eine Projekt-Broschüre sowie ein Ausstattungs- und ein Wohnungskatalog mit den Preislisten der Wohnungen. Natürlich gehörten auch Tageszeitungen dazu und zwar drei deutsche und

eine tschechische. Komplettiert wurde der Grundstein-Schatz mit einigen Euros und Kronenmünzen. „Diese sollen Glück bringen“, kommentierte Alice Horvath-Muska die Geldstücke. Was zur Grundsteinlegung am meisten beeindruckte war die Baugrube selbst. Sie ist seit einiger Zeit fertig ausgehoben und abgesichert, so dass in acht Meter Tiefe die Bodenplatte gegossen werden konnte. Auf ihr entstehen nun 190 Wohnungen mit Kellerabteil und Tiefgaragenstellplatz. Davon werden 86 Wohnungen verkauft und 104 vermietet, letztere übrigens vollmöbliert. Im Angebot sind Ein- bis Vier-Raumwohnungen mit einer Größe von etwa

33 bis 146 Quadratmetern. Die Mietwohnungen sollen bereits ab dem nächsten Sommer zur Verfügung stehen, die Fertigstellung des gesamten Projektes ist im Sommer 2016 geplant. „Hochwertige Ausstattungsstandards, wie zum Beispiel Massageduschen, Bidets und Fußbodenheizung“, zählt Alice Horvath-Muska die Vorteile der künftigen Wohnungen auf. „Auch sind Holz- und Natursteinböden, dreifach verglaste Holzfenster und großformatige Fliesen vorgesehen.“ Die lichte Raumhöhe betrage stattliche 2,80 Meter. „Große bodentiefe Fenster und Loggien garantieren einmalige Aussichten auf den Dresdner Zwinger, den Zwingerreich und den Herzogingarten.“



Seit August wird die „Residenz am Zwinger“ aktiv vermarktet, die ersten Kaufverträge sind bereits unter Dach und Fach, ein Drittel aller Wohnungen sind reserviert und die nächsten Notartermine stehen an. Auch der Plan die Gewerbeeinheiten nimmt Gestalt an: Mit Blick zum Zwinger will der Gastronom Gerd Kastenmeier ein Restaurant einrichten. (sz-immo)

So wird es aussehen, wenn die „Residenz am Zwinger“ fertig ist.
Visualisierung: CTR Immo Dresden GmbH